

Studiengang Informatik der HSZ-T

Ablauf: Bachelorarbeit

(Anmerkung: Um Schwerfälligkeiten im Text zu vermeiden, haben wir uns i.d.R. auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind bei allen Formulierungen beide Geschlechter angesprochen.)

1) Auswahl Thema und Betreuer

Der Studierende:

- a) Wählt ein Thema und einen Betreuer (Dozent eines Faches aus dem Studiengang Informatik) für eine mögliche Bachelorarbeit aus
- b) Bespricht das mögliche Thema der Bachelorarbeit mit dem Betreuer
- c) Erstellt einen Entwurf in Absprache mit dem Betreuer für eine Aufgabenstellung (gemäss Vorlage „Aufgabenstellung-Bachelorarbeit-Studiengang-Informatik-HSZ-T_Template“)
- d) Eröffnet in EBS ein Projekt (Bachelorarbeit), erfasst die Aufgabenstellung und speichert diese abschliessend unter dem Punkt „*speichern MIT Revision*“ (damit erhält die Leitung des Studiengangs Informatik eine Benachrichtigung per E-Mail).

2) Freigabe durch Leitung des Studiengangs Informatik

Die Leitung des Studiengangs Informatik:

- a) Gibt in EBS die Aufgabenstellung frei
– oder –
- b) Sendet eine Anforderung zur Nachbesserung an den Studierenden (per E-Mail)

Anmerkung: Alternativ zu den Punkten 1) und 2) schreibt die Leitung des Studiengangs für Informatik Themen aus (in EBS), unter denen der Studierende ein Thema auswählt.

3) Vorbereitung Kick-Off

Der Studierende reserviert in Absprache mit dem Betreuer und Auftraggeber einem freien Präsentationstermin für das Kick-Off Meeting in EBS und lädt Betreuer und Auftraggeber zur Präsentation ein (die Teilnehmer am Kick-Off Meeting sind der Studierende, der Betreuer und ein Vertreter der Leitung des Studiengangs Informatik sowie optional der Auftraggeber).

Der Studierende bereitet eine kurze Präsentation für das Kick-Off vor (ca. 5-8 Slides, 10-15 Minuten), mit der die Ausgangslage, die Ziele, die Aufgabenstellung und die erwartete

ten Ergebnisse näher erläutert sowie das geplante Konzept und die Grobplanung dargelegt werden.

4) Kick-Off Meeting

Für das Kick-Off Meeting sind ca. 30-45 min. vorgesehen, während denen auch die Fragen gemäss Anhang A (Ziele Kick-Off Meeting) besprochen werden.

Der Ablauf des Kick-Off Meetings ist wie folgt:

- a) Kurze Begrüssung und gegenseitige Vorstellung
- b) Präsentation durch den Studierenden
 - Vorstellung der Ausgangslage, der Ziele, der Aufgabenstellung, der erwarteten Ergebnisse und der Erwartungen des Auftraggeber
 - Darstellung der Konzepts bzw. Vorgehensweise sowie der Grobplanung
- c) Besprechung und Diskussion des Thema
- d) Festlegung der nächsten Schritte und der/des nächsten Termine(s) mit dem Betreuer; Hinweis auf die Beurteilungskriterien und ggf. deren Erläuterung
- e) Definitive Bestätigung der Aufgabenstellung bzw. Feedback hinsichtlich Ergänzungen oder Anpassungen

Der Studierende erstellt ein kurzes Protokoll über das Kick-Off Meeting, spricht es mit dem Betreuer ab und stellt es spätestens nach einer Woche der Leitung des Studiengangs Informatik per E-Mail mit der endgültigen Aufgabenstellung zu. Ergänzend passt der Studierende die Aufgabenstellung in EBS an (erstellt neue Revision) und stellt das Protokoll (als PDF) in EBS ein. Der Betreuer bestätigt anschliessend das erfolgreiche Kick-Off Meeting in EBS („Freigabe Kick-Off“).

(Das Protokoll beinhaltet alle Beschlüsse, Entscheidungen und festgelegten Termine des Kick-Off Meetings – Beschlussprotokoll).

5) Bearbeitung der Bachelorarbeit

Der Studierende bearbeitet die Bachelorarbeit – offizieller Starttermin ist das Kick-Off Meeting.

Es liegt in Verantwortung des Studierenden den Betreuer bei Bedarf zu kontaktieren und ggf. Termine zu vereinbaren sowie ihn über den Fortgang zu informieren – mindestens alle 4 Wochen erfolgt eine Information über den Stand der Bachelorarbeit an den Betreuer.

6) Vorbereitung Design-Review

Der Studierende reserviert in Absprache mit dem Betreuer und Auftraggeber einem freien Präsentationstermin für das Design-Review in EBS und lädt Betreuer, Auftraggeber und (falls bereits bekannt) den Experten zur Präsentation ein (die Teilnehmer am Design-Review sind der Studierende, der Betreuer und ein Vertreter der Leitung des Studiengangs Informatik sowie optional der Auftraggeber und ggf. der Experte).

Zum Design-Review wird eingeladen, wenn das Ende der Arbeit absehbar ist bzw. die kritischen Bereiche der Arbeit gelöst oder erfolgreich bestätigt wurden.

Der Studierende bereitet eine kurze Präsentation für das Design-Review vor (ca. 8-10 Slides, 15-20 Minuten), welche ausgehend von der endgültig freigegebenen Aufgabenstellung den aktuellen Stand und weitere Planung der Arbeit aufzeigt. Dabei geht es weniger um Details, als um die Beantwortung der Fragen gemäss Anhang B (Ziele Design-Review).

7) Design-Review

Für das Design-Review sind ca. 45 min. vorgesehen, während denen auch die Fragen gemäss Anhang B (Ziele Design-Review) besprochen werden (der Studierende bringt zum Design-Review zwei Ausdrucke der freigegebenen Aufgabenstellung mit).

Der Ablauf des Design-Review ist wie folgt:

- a) Kurze Präsentation des Stands der Arbeit und der wesentliche Punkte durch den Studierenden
- b) Diskussion des gewählten Konzepts mit möglichen Alternativen
- c) Vertiefung der offenen Punkte
- d) Überprüfung aller Punkte der Aufgabenstellung hinsichtlich dessen Erfüllung: sollten sich im Verlauf der Arbeit Punkte als nicht umsetzbar erwiesen haben bzw. andere Gründe eine Anpassung der Aufgabenstellung erfordern, können diese jetzt in Absprache mit einem Vertreter der Leitung des Studiengangs letztmalig angepasst werden. Andernfalls wird die Aufgabenstellung bestätigt.
- e) Bestätigung der Restplanung und der nächsten Schritte

Der Studierende erstellt ein kurzes Protokoll über das Design-Review, spricht es mit dem Betreuer ab und stellt es spätestens nach einer Woche der Leitung des Studiengangs Informatik per E-Mail mit der endgültigen Aufgabenstellung zu. Ergänzend passt der Studierende die Aufgabenstellung in EBS an (erstellt neue Revision) und stellt das Protokoll (als PDF) in EBS ein. Der Betreuer bestätigt anschliessend das erfolgreiche Design-Review in EBS („Freigabe Design-Review“).

(Das Protokoll beinhaltet alle Beschlüsse, Entscheidungen und festgelegten Termine des Design-Reviews – Beschlussprotokoll).

8) Weitere Bearbeitung der Bachelorarbeit

Der Studierende bearbeitet die Bachelorarbeit gemäss den Vereinbarungen des Design-Reviews weiter.

(Es liegt in Verantwortung des Studierenden den Betreuer bei Bedarf zu kontaktieren und ggf. Termine zu vereinbaren sowie ihn über den Fortgang der Arbeit zu informieren – mindestens alle 4 Wochen erfolgt eine Information über den Stand der Arbeit an den Betreuer.)

9) Vorbereitung Abschlusspräsentation

Der Studierende reserviert in Absprache mit dem Betreuer, dem Auftraggeber und dem Experten einem freien Präsentationstermin für die Abschluss-Präsentation in EBS und lädt Betreuer, Auftraggeber und Experten zur Präsentation ein. Die Teilnehmer an der Abschlusspräsentation sind der Studierende, der Betreuer, der Experte, ein Vertreter der Leitung des Studiengangs Informatik, wenn möglich der Auftraggeber, interessierte Personen aus dem Kreise der Dozenten und Studierenden des Fachstudiums Informatik, sowie ggf. weitere Personen auf Einladung der Leitung des Studiengangs Informatik.

Sollte der Auftraggeber nicht an der Abschlusspräsentation teilnehmen können, ist durch den Studierenden eine schriftliche Stellungnahme vom Auftraggeber über die Auftragserfüllung einzuholen und zur Abschlusspräsentation mitzubringen.

Der Studierende bereitet die Abschlusspräsentation (ca. 15-20 Slides, 20 Minuten) sowie ggf. eine Demonstration (5 Minuten) vor.

10) Abgabe Bachelorarbeit

Der Studierende gibt zwei Wochen vor dem geplanten Präsentationstermin drei Exemplare der schriftlichen Arbeit, die Arbeit als PDF-File und die erstellten Arbeitsergebnisse auf einem geeigneten Medium sowie die weiteren Unterlagen (unterschiedene Aufgabenstellung, unterschriebene Reglement für die Bachelorarbeit, Lebenslauf, Zusammenfassung, Poster, ...) gemäss Reglement im Sekretariat der HSZ-T ab.

Das Sekretariat sichtet die eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit, bestätigt dieses dem Studierenden, leitet die erforderlichen Unterlagen an den Betreuer und Experten weiter und bestätigt in EBS die vollständige Abgabe aller Dokumente.

Der Betreuer und der Experte sichten die Arbeit und bereiten Fragen für die Präsentation vor.

11) Abschlusspräsentation

Für die Abschlusspräsentation sind ca. 45 min. vorgesehen (der Studierende bringt zwei Ausdrucke der endgültigen Aufgabenstellung mit).

Der Ablauf der Abschlusspräsentation ist wie folgt:

- a) Überprüfung der Vollständigkeit der anzugebenden Dokumenten (inkl. Unterschriften) (5')
- b) Schlusspräsentation der Arbeit durch den Diplomanden (20')
- c) Optional: Demonstration anhand des Prototyps (5')
- d) Diskussion und Fragenstellung (15')
- e) Ohne Studierenden: Austausch der Einschätzung über die Beurteilung für die Bachelorarbeit und Festlegung des groben Noten-Bereichs (10')

Der Betreuer bestätigt anschliessend die erfolgreiche Abschlusspräsentation in EBS („Freigabe Abschlusspräsentation“).

12) Abschluss und Notenvergabe

Betreuer und Experte benoten die Bachelorarbeit auf der Basis der „Bewertungskriterien-Bachelorarbeit“ und sprechen diese bis spätestens zwei Wochen nach der Abschlusspräsentation untereinander ab. Sollten sich Betreuer und Experte nicht auf eine Note einigen können, ist die Note des Experten ausschlaggebend; bei Abweichungen von über einer halben Note ist die Leitung des Studiengangs Informatik zu kontaktieren.

Die Benotung der Bachelorarbeit erfolgt in Noten von 1 bis 6 in Halbschrittnoten, zwischen 4 und 6 sind auch Zehntelnoten zulässig.

Ergänzend erstellt der Betreuer eine kurze informelle Zusammenfassung (zwischen einer halben und maximal zwei Seiten) über die Bachelorarbeit, die in wenigen Sätzen den Inhalt der Arbeit, die Leistungen des Studierenden und Besonderheiten (z. B. besonders gute Leistungen) beinhaltet.

Der Betreuer speichert die Beurteilungs-Sheets (ausgefüllten Formulare „Bewertungskriterien-Bachelorarbeit“ vom Experten und ihm selber) und die informelle Zusammenfassung in EBS ab, gibt den Notenvorschlag in EBS ein und leitet die Bewertungen und den Notenvorschlag an den an der Abschlusspräsentation anwesenden Vertreter des Studiengangs Informatik weiter. Dieser gibt den in EBS Notenvorschlag frei.

Nach Freigabe der Note kann der Betreuer den Studierenden zusätzlich direkt über die Note informieren.

13) Teilnahme Diplomarbeits-/Bachelorarbeitsausstellung

Die Teilnahme aller Diplomanden an der Diplomarbeits-/Bachelorarbeitsausstellung ist obligatorisch. Über die genauen Details wird gesondert informiert.

Zürich, den 25. Juni 2009 / Dr. Olaf Stern
(Studiengangsleiter Informatik)

Anhang A: Ziel Kick-Off Meeting

Folgende Fragen müssen eindeutig beantwortet werden:

1. Steht der Auftraggeber hinter dieser Arbeit?
2. Sind die fachliche Kompetenz und die Verfügbarkeit des Betreuers sichergestellt?
3. Sind die Urheberrechte und Publikationsrechte geklärt?
4. Bekommt der Studierende die notwendige logistische und beratende Unterstützung des Auftraggebers?
5. Entspricht die Arbeit den Anforderungen für eine Bachelorarbeit?
6. Ist die Arbeit klar abgegrenzt und terminlich entkoppelt von den Prozessen des Auftraggebers?
7. Ist eine Grobplanung vorhanden?
8. Ist die Arbeit technisch und terminlich umsetzbar?
9. Sind die nächsten Schritte klar formuliert?

Anhang B: Ziel Design-Review

Folgende Fragen müssen eindeutig beantwortet werden:

1. Ist der Auftrag korrekt erfasst worden?
2. Sind die Ausgangslage und das Umfeld ausreichend analysiert, berücksichtigt und bearbeitet worden?
3. Ist eine systematische Recherche durchgeführt worden?
4. Ist ein klares Konzept erarbeitet worden und klar dargestellt?
5. Sind Alternativlösungen betrachtet worden?
6. Entspricht die vorgeschlagene Lösung den Anforderungen an eine Bachelorarbeit?
7. Ist die Lösung grundsätzlich für den Auftraggeber akzeptabel?
8. Ist das Konzept bzw. die Lösung technisch und terminlich im Rahmen der verbliebenen Zeit umsetzbar?
9. Sind die nächsten Schritte klar formuliert?